

# Die „Hitleryugend“ oder ISIS Israel: Die zwei verrückten Nationalisierer des Judentums

Ilan Pappé, palestinechronicle.com, 01.01.24

**Das Phänomen des religiösen Zionismus geht auf die Lehren von zwei der angesehensten zionistischen Rabbiner zurück, einem Vater und einem Sohn, die der Familie Kook angehörten.**

„Es gibt einen ganzen Sektor in der israelischen Gesellschaft, von dem ich ohne zu zögern behaupte, dass er ein Nachahmungstäter der Nazis ist. Schauen Sie sich die Kinder (der jüdischen Siedler) in Hebron an, sie sind genau wie die Hitlerjugend... Sie werden von der Wiege an indoktriniert mit dem Bild der bösen Araber, über Antisemitismus, darüber, dass jeder gegen uns ist. Sie werden zu paranoiden Rassisten, genau wie die Hitlerjugend.“

Moshe Zimmerman, Historiker  
*Yedioth Ahronot* 1995

Lassen Sie uns zunächst über den Vater, Avraham Itzhak Kook (1865-1935), sprechen. Er wurde in Lettland geboren, in einer Region, die früher russisch war, und wurde schließlich zum Vater des religiösen Zionismus.

Diese messianische, rassistische und fundamentalistische ideologische Strömung gewinnt heute an Präsenz und Einfluss unter den politischen Eliten des Staates Israel, die versuchen, den Lehren und Visionen von Rabbi Kook und seinem Sohn Zvi Yehuda Hacohe Kook (1891-1982) religiös zu folgen.

Die gängigen Medien und die Regierungen des globalen Nordens drängen darauf, dass wir Hamas und ISIS gleichsetzen. Diese Position orientiert sich am israelischen Insistieren auf einer solchen Gleichsetzung.

Abgesehen von der Tatsache, dass dies ein unberechtigter Vergleich ist, sollte man darauf hinweisen, dass es eine wesentlich treffendere Fallstudie gibt, die die Verschmelzung von dogmatischem Messianismus und Gewalt demonstriert. Bei diesem Vergleich handelt es sich jedoch nicht um ein palästinensisches, sondern um ein israelisches Phänomen.

Diese Erscheinungsform hat ihren Ursprung in der Lehre von zwei der angesehensten zionistischen Rabbiner, einem Vater und einem Sohn, die der Familie Kook angehörten.

## **Kook, der Vater**

Zunächst zu Kook, dem Vater. Avraham Kook kam 1904 nach Palästina und wurde zur wichtigsten rabbinischen Autorität, die die orthodoxe jüdische Sichtweise herausforderte, welche noch heute von vielen orthodoxen Juden vertreten wird. Diese Auffassung besagt, dass der Zionismus ein säkularer Versuch ist, sich in den Willen Gottes einzumischen, und daher nicht unterstützt werden sollte.

Als Oberrabbiner der zionistischen Gemeinde im Mandatsgebiet Palästina – der britischen Kolonialherrschaft in Palästina von 1918 bis 1948 – gab Kook den religiösen Segen für das zionistische Projekt.

Von dieser maßgeblichen Position aus predigte Kook, dass das Recht des jüdischen Volkes auf Palästina Gottes Wille sei und dass Rabbiner alles in ihrer Macht Stehende tun sollten, um Juden in aller Welt davon zu überzeugen, nach Palästina zu kommen und dort zu siedeln.

In den 1920er Jahren war Kook sehr aktiv bei der Forderung nach einer Erweiterung des Gebiets um die Klagemauer in Jerusalem durch die Vertreibung der muslimischen Bewohner. Er schlug sogar vor, sie zu entschädigen, ein Programm, das der Staat Israel nach dem Krieg im Juni 1967 tatsächlich umzusetzen versuchen wird.

Kooks wichtigstes Vermächtnis war ein Ort des Lernens namens *Merkaz Harav*, „das Zentrum des Rabbiners“. Diese Einrichtung wurde dank des großen Einflusses von Kooks Sohn, Rabbi Zvi Yehuda Hachohen Kook, zu einem wichtigen Ort in der Geschichte des religiösen Zionismus.

## **Kook, der Sohn**

Lassen Sie uns nun über Kook, den Sohn, sprechen.

**Zvi Kook war der wahre ideologische Vater der messianischen Bewegung Gush Emunim, die nach dem Krieg von 1967 die Judaisierung der besetzten Westbank und des Gazastreifens vorantrieb.**

Im Laufe der Jahre rückte diese Bewegung von den Rändern des israelischen politischen Systems in die Mitte. Einige ihrer Mitglieder wurden sogar zu wichtigen Ministern in verschiedenen israelischen Regierungen.

Bis zu seinem Tod im Jahr 1982 vertrat Zvi Kook weitaus engagierter als sein Vater die Ansicht, dass die Besiedlung des historischen Palästinas ein religiöses Gebot und eine notwendige Maßnahme sei, um die Erlösung des jüdischen Volkes zu beschleunigen.

Kooks Stimme wurde ein wenig übertönt, als die Arbeitspartei zwischen 1967 und 1977 an der Macht war. In diesen Jahren war die Regierung direkt in den Prozess der Judaisierung der Westbank und des Gazastreifens durch ethnische Säuberungen und manchmal Massaker involviert, allerdings auf der Grundlage einer anderen Ideologie: der des säkularen „sozialistischen“ Zionismus.

Als der Likud 1977 an die Macht kam, wurde Zvi Kook zum geistigen Führer der Siedler, die große Teile der palästinensischen Westbank kolonisierten und ihre Außenposten inmitten dicht besiedelter palästinensischer Gebiete errichteten.

Die Idee war, dass eine solch aggressive Kolonisierung die Entarabisierung der Westbank beschleunigen würde. Durch diesen Prozess sollten die Palästinenser unter Druck gesetzt werden, indem ihnen alle Ressourcen wie Land, Wasser und sogar der Zugang zum Arbeitsmarkt genommen wurden.

Mit Hilfe der Armee wurde diese rücksichtslose Methode zu einer täglichen Praxis der Misshandlung, Belästigung und in einigen Fällen der direkten Tötung und Verwundung von Palästinensern in der Nähe dieser wie Pilze aus dem Boden schießenden illegalen Siedlungen.

Es war für alle israelischen Regierungen bequem, so zu tun, als ob diese Expansionspläne ohne ihren Segen ausgeführt würden. Doch das ist eine Lüge. Tatsächlich wurden die meisten Aktionen der Siedler in der Westbank direkt mit den Militärbefehlshabern vor Ort abgestimmt und später von den jeweiligen Regierungen genehmigt.

Diese Gruppen von Wächtern und Unmenschlichen, die zumeist am *Merkaz Harav* ausgebildet wurden, wurden von den religiösen Erlassen von Zvi Kook angetrieben, Verordnungen, die sich gegen die Palästinenser richteten und jede Regierung daran hindern sollten, auch nur einen Quadratzentimeter des so genannten „Eretz Israel aufzugeben“.

Es ist wichtig zu beachten, dass für Zvi Kook und seine Jünger „Eretz Israel“ auch Jordanien einschließt. Darüber hinaus bewunderten nicht wenige säkulare Juden im Staat Israel diese brutale Form der Kolonisierung und sahen darin eine Fortsetzung der „glorreichen“ frühen Kolonisierung Palästinas während der Mandatszeit.

### **Die Youth of the Hills**

Die extremste Ausprägung des Kookismus ist die *Noar Ha-Gevaot*, die „Youth of the Hills“ (Jugend der Berge). Diese Gruppe, die sich aus Hunderten von Jugendlichen zusammensetzt, wurde 1998 vom verstorbenen israelischen Premierminister Ariel Sharon ermutigt, „jeden freien Hügel in der Westbank zu besetzen und sich dort niederzulassen“. Diese Strategie zielte darauf ab, unumkehrbare „Fakten vor Ort“ zu schaffen, einen Weg zur vollständigen Judaisierung der Westbank.

Die Hauptstrategie der *Noar Ha-Gevaot* ist als *Tag Mehir* oder *Price Tag* bekannt. Dabei handelt es sich um unprovokierte, besonders brutale Angriffe auf palästinensische Bauernhöfe, Autos, Geschäfte und Felder.

Gelegentlich brennen die Mitglieder der Gruppe bei diesen Angriffen auch eine Moschee oder eine Kirche nieder. Manchmal ist es aber auch mehr als das. Sie versuchen, und manchmal gelingt es ihnen auch, Menschen in ihren Häusern bei lebendigem Leib zu verbrennen<sup>1</sup> oder sie während dieser Pogrome zu töten. Während dieser gewalttätigen Episoden ließ die israelische Armee die Extremisten ungehindert ihre Anschläge verüben.

In den letzten Jahren ist diese messianische Gruppe systematisch in die palästinensischen Viertel von gemischten Städten innerhalb des Staates Israel wie Akka, Haifa, Jaffa, Al-Lid und Al-Ramleh eingedrungen.

Sie errichteten „Lernzentren“ inmitten der palästinensischen Gebiete und schikanieren die Bevölkerung ständig. Diese Siedler spielten eine wichtige Rolle bei der Anstiftung zu den Übergriffen auf palästinensische Gemeinschaften, die „48 Araber“, im Mai 2021.

In den letzten Jahren hat die „Youth of the Hills“ eine weitere Komponente in ihr gewalttätiges Repertoire aufgenommen: die Überfälle auf den Al-Haram Al-Sharif, der heiligsten Stätte der palästinensischen Muslime. Ihr Ziel ist es, eine regionale Reaktion auszulösen, die ihrer Meinung nach den Bau des so genannten dritten Tempels auf den Ruinen der Al-Aqsa-Moschee erleichtern würde, in der Hoffnung, die Ankunft des jüdischen Messias herbeizuführen.

### **Jewish Power, Religiöser Zionismus**

Die *Youth of the Hills* wurde nach den Wahlen im November 2022 zu einer noch größeren Bedrohung, da die beiden politischen Parteien, die sie voll unterstützen, *Ozma Yehudit* (Jüdische Macht) und *Haziyonut Hadatit* (Religiöser Zionismus), ihre Vertretung in der Knesset erheblich ausbauen konnten. Diese neu gewonnene Macht ermöglichte es dem rechtsgerichteten israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu, seine Regierung zu bilden.

Die Vertreter dieser extremistischen Parteien sind nun Minister im derzeitigen Kabinett, wobei Bezale Smotrich Finanzminister und Itamar Ben Gvir – der früher Verteidiger dieser Selbstjustizler war – Minister für nationale Sicherheit wurde.

Smotrich und Ben-Gvir gehören ebenso wie andere Minister ihrer Parteien nicht zu dem kleinen Kriegskabinett, das nach den Ereignissen vom 7. Oktober gebildet wurde. Folglich haben sie wenig Einfluss auf die anhaltende völkermörderische Politik der israelischen Armee in Gaza.

Sie werden jedoch den nächsten Schritt des Staates Israel entscheidend mitbestimmen, der darauf abzielt, jüdische Siedler wieder in den Gazastreifen zu bringen.

Darüber hinaus sind diese extremistischen Politiker bereits jetzt an der Verschärfung der schrecklichen Übergriffe auf die palästinensische Bevölkerung in der besetzten Westbank beteiligt. Außerdem sind sie die Anführer der neuen Terror- und Rassismuskampagne, die sich gegen die 48 palästinensischen Araber richtet.

Diese Extremisten haben bereits einmal Erfolg gehabt, nämlich bei ihren unerbittlichen Angriffen auf die Dörfer in Masafer Yatta in den südlichen Hebron-Hügeln. Sie taten dies mit stillschweigender Unterstützung der israelischen Armee, was zur Vertreibung von Tausenden von Palästinensern führte. Die verschiedenen israelischen Regierungen versuchen seit Jahren, dieses Gebiet zu entarabisieren, damit der Staat Israel vom Negev (dem Naqab) bis zum Jordan ein einheitliches Territorium für Juden schaffen kann.

Nicht wenige dieser religiös-zionistischen Vertreter dringen inzwischen bis in die oberen Ränge der israelischen Sicherheitsdienste und der Armee vor.

Ihr Ziel ist es, einen Kreis zu schließen, der mit einem Rabbiner begann, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts beschloss, das Judentum als koloniales Siedlerprojekt zu nationalisieren und schließlich eine Theokratie zu errichten, die das vollenden sollte, was dem säkularen Zionismus nicht gelang: die Vernichtung des palästinensischen Volkes.

Moshe Zimmerman, Israels führender Historiker des modernen Deutschlands, verglich bereits 1995 Kooks Jünger mit einer anderen Gruppe, die während der dunklen Tage des Nationalsozialismus Juden terrorisierte. Er sagte dies in einem Interview mit der israelischen Zeitung *Yedioth Ahronot*:

*„Es gibt einen ganzen Sektor in der israelischen Gesellschaft, von dem ich ohne zu zögern behaupte, dass er ein Nachahmungstäter der Nazis ist. Schauen Sie sich die Kinder (der jüdischen Siedler in) Hebron an, sie sind genau wie die Hitlerjugend... Sie werden von der Wiege an indoktriniert mit dem Bild der bösen Araber, über Antisemitismus, darüber, dass jeder gegen uns ist. Sie werden zu paranoiden Rassisten, genau wie die Hitlerjugend.“*

Genug gesagt.

*Ilan Pappé ist Professor an der Universität von Exeter. Zuvor war er Dozent für Politikwissenschaft an der Universität von Haifa. Er ist Autor von *The Ethnic Cleansing of Palestine*, *The Modern Middle East*, *A History of Modern Palestine: Ein Land, zwei Völker*, und *Zehn Mythen über Israel*. Zusammen mit Ramzy Baroud ist er Herausgeber von *Our Vision for Liberation*. Pappé wird als einer der „Neuen Historiker“ Israels bezeichnet, die seit der Veröffentlichung entsprechender britischer und israelischer Regierungsdokumente in den frühen 1980er Jahren die Geschichte der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 neu geschrieben haben. Er hat diesen Artikel für *The Palestine* verfasst*

Quelle:

<https://www.palestinechronicle.com/the-hitlerjugend-or-isis-israel-the-two-kooks-who-nationalized-judaism-ilan-pappe>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de